

Inhaltsverzeichnis.

	Seite		Seite
Dorwort	III	17. Marktbude	53
Erster Teil: Blicke auf spielende Kinder	1	18. Karussell	55
Mütterliche Gedanken über Kinderspiel	1	19. Dorf aus Holzklößen	56
Spielende Kinder	6	20. Kleine Bäume aus verschiedenem Material	57
Einiges über Fingerspiele	14	21. Haltbare Eisenbahn aus Holzklößen	58
Spiel und Spielzeug	19	22. Einfache Eisenbahn aus Streichholzschachteln	58
Zweiter Teil: Praktische Anleitung zur Selbstanfertigung von Kinderspielzeug	30	23. Dorf aus Streichholzschachteln	60
Einführung	30	24. Hühnerhof	61
1. Die Spielecke	31	25. Bolle-Wagen	62
2. Puppenstuben aus Aktendeckeln	33	26. Waldteufel aus Glühstrumpfhülsen	66
3. Gezupfte Sachen	36	27. Stocklaterne	66
4. Puppenservice aus Eiern	39	28. Federbälle	67
5. Blumenbrett für die Puppenstube	39	29. Windmühlen aus Federn	68
6. Eine Küche	40	30. Bälle	68
7. Puppenschule	42	31. Pferdeleinen und Peitsche	68
8. Ein Kaufladen	43	32. Tischkrocket	70
9. Ein Laden für Fröbelsche Beschäftigungen	44	33. Mosaikspiel aus Kirschkernen	70
10. Ein Pferdestall	44	34. Domino	71
11. Schulranzen für Puppen	46	35. Korkspiel	72
12. Puppenschaukel aus Paketnebeln	47	36. Schattentheater	74
13. Einfaches Puppenbett aus einer Zigarrentifte	47	37. Theater	77
14. Soldaten aus Paketnebeln	47	38. Die Weihnachtsuhr	78
15. Badeanstalt	48	Anhang.	
16. Schneewittchenstube	50	Eine lustige Pudelvorstellung für kleine und große Kinder	83
		Ein Schneewittchenspiel	86

Alle Rechte, einschließlich des Übersetzungsrechts, vorbehalten.

Dorwort.

Die kleinen Beschäftigungsbücher sollen Anregung und Ratschläge zu solcher manuellen und praktischen Arbeit der Kinder bieten, die ihre Schaffenslust befriedigt, sie fördert und die Augen der Kinder für die Zweckmäßigkeit und Schönheit der Dinge des täglichen Lebens schärft. Die geschickte Handhabung des Materials erzieht die Kinder nicht nur zur größeren Selbständigkeit, sondern auch zu den Eigenschaften der Ordnung, Genauigkeit, Sauberkeit, die für die Charakterbildung wertvoll sind. Zugleich wird ihnen die Freude erschlossen, Spielsachen für sich selbst wie andere und Geschenke für Erwachsene entstehen zu lassen. Es sind bei der Auswahl und Herstellung der Modelle immer diejenigen bevorzugt worden, die für das Kind auch Gebrauchswert haben; die systematische Übung in irgendeiner bestimmten Fertigkeit — jeder Lehrzweck — ist in unsern Büchern außer acht gelassen worden, kam es uns doch nur darauf an, eine Sammlung von Beispielen für Kinderarbeiten mit leicht zu handhabendem Material zu geben und zu einer höheren Wertung des Spiels und der Beschäftigung der frühen Kindheit beizutragen. Die Sammlung ließe sich leicht verdoppeln, verdreifachen, aber damit würde man die erfinderische Tätigkeit, die doch das Wichtigste bei allem Schaffen ist, beeinträchtigen, statt sie anzuregen. Die Arbeiten sind für jüngere und ältere Kinder, wie sie sich im Familienkreis finden, und für Frauenschulen gedacht. Neben altbekannten Spielgegenständen und Formen aus den Fröbelschen Lehrgängen finden sich neu ausgedachte und ausprobierte. Ich möchte ausdrücklich hier bemerken, daß die Abbildungen, mit Ausnahme von den eigentlichen Fröbelschen Beschäftigungen und einigen japanischen Formen, Originalmodelle aus dem Pestalozzi-Fröbel-Hause I Berlin darstellen, aber ebenso nachdrücklich hervorheben, daß andere gleichzeitig,